

# DEUTSCHES ORIENT-INSTITUT

MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN ORIENT-INSTITUTS 58

Herbert Weide

## Schariarechtliche Tendenzen in der Verfassungsgeschichte Mauretaniens

Hamburg 2000 257 S. DM 32,- ISBN 3-89173-052-7

Islam und Demokratie sollten nach den Willensäußerungen der mauretanischen Machthaber, die dem Staat Anfang der 90er Jahre eine neue Verfassung verordneten, die beiden großen Ideen sein, die dem neuen Regelwerk zu Grunde liegen. Die erste Verfassung des unabhängigen Mauretaniens von 1961 war bis zu ihrer Suspendierung 1978 zur Bedeutungslosigkeit in den Hintergrund getreten. Die danach folgenden Militärregierungen herrschten offen autokratisch. Im Zusammenhang mit der mauretanischen Haltung im zweiten Golfkrieg und mit Menschenrechtsverstößen gegen die schwarzafrikanische Minderheit im Land geriet das Regime sowohl gegenüber den westlichen als auch den islamischen Staaten in internationale Isolation. Auf inneren und äußeren Druck hin wurde die Verfassung von 1991 dann in der vorliegenden Form ausgearbeitet.

Die hier publizierte Arbeit geht der Frage nach, welche Bedeutung die vorgegebenen Prinzipien Islam und Demokratie in der neuen Verfassung wirklich haben. Dazu wird das jeweilige Verfassungsverständnis, das demokratische und das islamische, idealtypisch auf seine Funktion im Staat hin untersucht. Die so ermittelten Merkmale dienen dann zur Beurteilung der Funktion von Verfassung in der mauretanischen Geschichte. Im Hauptteil der Arbeit werden die Verfassungen von 1961 und von 1991 einander detailliert gegenübergestellt und die herausgearbeiteten Änderungen im Licht der historischen, sozialen und politischen Realität dahingehend beurteilt, ob und inwiefern sie der neuen Verfassung „islamische“ oder „demokratische“ Verfassungsfunktionen real verleihen können. Damit nähert sich die Arbeit der Beantwortung ihrer zentralen Fragestellung: Wurde die mauretanische Verfassung von 1991 geschaffen, um einen islamischen Staat, ein demokratisches System zu errichten oder eine Synthese aus beidem? Oder dient die Verfassung einem ganz anderen Ziel: die Macht des verfassungsgebenden Regimes zu erhalten und ihm nach innen wie außen die verloren gegangene Legitimation wiederzugeben?

Zu beziehen über::

**Deutsches Orient-Institut**

**Mittelweg 150**

**D-20148 Hamburg**

**Tel. (040) 413205-0 Fax (040) 441484**

**e-mail:doihh@uni-hamburg.de**

**http://www.doihh.de**



# ORIENT

---

Deutsche Zeitschrift für Politik und  
Wirtschaft des Orients  
German Journal for Politics and  
Economics of the Middle East

41. Jahrgang Nr. 1

März 2000



Im Verbund der Stiftung  
Deutsches Übersee-Institut  
Begründet vom Nah- und Mittelost-Verein  
Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen

# Impressum

---

ORIENT - Deutsche Zeitschrift für Politik und Wirtschaft des Orients

*Herausgeber:*

Deutsches Orient-Institut, Mittelweg 150, 20148 Hamburg, Tel.: (040) 413 20 50  
E-Mail: doihh@uni-hamburg.de, Internet: <http://www.doihh.de>

*Redaktion:*

Udo Steinbach/E-Mail: [usteinbach@doihh.de](mailto:usteinbach@doihh.de)

*Lektorat/Redaktionsassistentz:*

Silvia Bücke/E-Mail: [sbuecke@doihh.de](mailto:sbuecke@doihh.de)

*Wissenschaftlicher Beirat:*

Friedemann Büttner, Werner Ende, El-Shagi El-Shagi, Fritz Steppat, Eugen Wirth

*Verlag:*

Verlag Leske + Budrich Opladen, Postfach 300551, 51334 Leverkusen

E-Mail: [lesbudpubl@aol.com](mailto:lesbudpubl@aol.com)

Anzeigenverwaltung beim Verlag. Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. S 4 vom 1.4.1997. Bezugsbedingungen: Einzelheft 38,- DM, Jahresabonnement (4 Hefte) 128,- DM, zuzügl. Zustellgebühr. Ein Abonnement gilt immer als abgeschlossen für ein Kalenderjahr. Wird es nicht drei Monate vor Jahresschluß gekündigt, verlängert es sich um ein weiteres Jahr.



## Verbund Stiftung Deutsches Übersee-Institut

Das Deutsche Orient-Institut bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Asienkunde, dem Institut für Afrika-Kunde und dem Institut für Iberoamerika-Kunde den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Deutschen Orient-Instituts ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im Orient.

Das Deutsche Orient-Institut ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Worte kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

© 2000 by Deutsches Orient-Institut, Hamburg

# Inhalt/Contents

---

## Kurzbiographien/Short Biographies

Muḥammad Ġānūšī ( <i>Dirk Axtmann</i> ) .....	5
Mohammad Mojtaheh Shabestarī ( <i>Katajun Amirpur</i> ) .....	14

## Berichte aus der Forschung/Tagungen und Konferenzen Reports on Research Activities/Conferences

Die Zwölferschia in der Neuzeit, 4.-7.10. 1999, Freiburg im Breisgau/The Twelve Shia in Modern Times ( <i>Silvia Naef</i> ) .....	19
Integration und Religion – Muslime in der christlichen Gesellschaft: Islamischer Religionsunterricht an Berliner Schulen?, 5.11.1999 in Berlin/Integration and Religion - Muslim in the Christian Society: Islamic religious instruction at schools in Berlin ( <i>Havva Engin</i> ) .....	22
Cyprus and its Accession to the European Union: Positions and Expectations of the Cypriots and of the International Community, 29.11-1.12.1999 in Berlin ( <i>Peter Zervakis</i> ) .....	27

## Aufsätze und Hintergrundberichte/Studies and Background Articles

<i>Stefan Soehnchen</i> : Politikberatungsinstitute in Israel und deren Einfluss auf die Nahostpolitik/Organisations for Policy Advice in Israel and their Impact on the Near and Middle East Policy .....	39
<i>Hermann Kandler</i> : Die anatolische „Bruchlinie“ – Chance für ein neues Fremdbewusstsein bei Türken und Griechen?/The Anatolian “fault” – a chance for a mutual recognition between Greeks and Turks? .....	65
<i>Svetlana Tschervonnaja</i> : Die Karatschaier und Balkaren im Nordkaukasus - Konflikte und ungelöste Probleme/The Karachays and the Balkars in the North Caucasus - Conflicts and Unsolved Problems .....	83

## Buchbesprechungen/Book Reviews

<i>Roswitha Badry</i> : Ausweg aus der „demographischen Falle“ oder „Verschwörung gegen den Islam“? 1999 ( <i>Henner Fürtig</i> ) .....	113
<i>Gilbert Meynier et Maurizio Russo (éd.)</i> : L'Europe et la Méditerranée - Stratégies et itinéraires politiques et culturelles en Méditerranée, France et l'Italie (XIX <sup>e</sup> et XX <sup>e</sup> siècles) 1999 ( <i>Ludmila Hanisch</i> ) .....	115
<i>A. B. Zahlan (ed.)</i> : The Reconstruction of Palestine - Urban and rural development. 1997 ( <i>Peter Lindner</i> ) .....	116
<i>Martin Kramer (ed.)</i> : The Jewish Discovery of Islam. 1999 ( <i>Angelika Timm</i> ) ....	118

<i>Noam Chomsky: Fateful Triangle: The United States, Israel &amp; the Palestinians. 1999/Graham Usher: Dispatches from Palestine. The Rise and Fall of the Oslo Peace Process. 1999/Israel Shahak, Norton Mezvinski: Jewish Fundamentalism in Israel. 1999 (Ludwig Watzal) .....</i>	120
<i>Peter Scholl-Latour: Lügen im Heiligen Land. Machtproben zwischen Euphrat und Nil. 1998 (Udo Steinbach) .....</i>	124
<i>Uwe Pfullmann: Ibn Saud. König zwischen Tradition und Fortschritt. 1999 (Wolfgang G. Schwantz) .....</i>	125
<i>Reinhard Stewig: Entstehung der Industriegesellschaft in der Türkei. Teil 2: Entwicklung 1950 – 1980. 1999 (Muhlis İleri).....</i>	127
<i>Selim Deringil: The Well-Protected Domains. Ideology and the Legitimation of Power in the Ottoman Empire 1876-1909. 1998 (Klaus Kreiser).....</i>	129
<i>Faik Bulut: Ordu ve Din. Asker 1826-1997 Devlet Gözüyle İslamcı Faaliyetler Resmi Belgeler Işığında. 1997 (Nils Feindt-Riggers) .....</i>	131
<i>Türkei-Programm der Körber-Stiftung (Hrsg.): Grenzfall Europa – Avrupa'nın İnce Eşiğinde: Deutsch-Türkisches Symposium 1998 - Türk - Alman Sempozyumu 1998. 1999 (Mukaddes Şahin).....</i>	133
<i>Robert Olson (ed.): The Kurdish Nationalist Movement in the 1990s. Its Impact on Turkey and the Middle East. 1996/Robert Olson: The Kurdish Question and Turkish-Iranian Relations. From World War I to 1998. 1998 (Jan Cremer).....</i>	134
<i>Die nach Kasachstan deportierten Völker: Zeit und Schicksale. Deportirovaniye v Kazachstan narody: vremja i sud'by. 1998 (Waldemar Schmidt).....</i>	136
<i>Christa von Hantelmann (Hrsg.): Gärten des Orients. Paradiese auf Erden. 1999 (Reinhard Stewig) .....</i>	138
<b>Bibliographie/Bibliography</b> .....	139
<b>Miszellen</b>	
<i>Abdul Hadi Christian H. Hoffmann: Tajdid: Islam und Erneuerung - Muslime und Luther.....</i>	153
<b>Zusammenfassungen/Summaries.....</b>	169
<b>Autoren/Authors .....</b>	174
<b>Redaktionelle Hinweise.....</b>	175
<b>Hinweise für Autoren.....</b>	176